

Deutsche Meisterschaften

2025

Stand: 02.01.2025

Ausschreibungen und Informationen

Inhalt

U17 / männlich / beide Stilarten	5
U14 / männlich / beide Stilarten	8
U20 / männlich und weiblich / Freistil	11
U20 / männlich / griechisch-römisch	14
U14 und U17 weiblich	17
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	20
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften für Länderteams	25
Frauen und Männer Freistil	29
Männer griechisch-römisch	32
Allgemeine Informationen	34
Meldegebühren	34
Sportgericht	34
Startausweise	34
Ärztliches Attest, Maßnahmen bei Hauterkrankungen	34
Matten	35
Wiegen	35
Auszeichnungen	35
Kampfrichtereinteilung	36
Kampfgericht und Punktwertung	36
Auslosung	36
Austragungsmodus	37
Wettkampfbestimmungen	37
Ausschank von Getränken und Rauchverbot	37
Trainingsmöglichkeiten	38
Ehren-, Presse- und Videoplätze	38
Wettkampfbüro	38
Teilnehmer- bzw. Einlasskarten	38
Freier Eintritt bei Deutschen Meisterschaften	39
Kostenübernahme des Ausrichters (Einzelmeisterschaften)	39
Mattenarzt	39
DRB-Arzt	39
Sanitätsdienst	39
Bulletins	39
Presseberichte	40

Fernsehrechte.....	40
Werbung auf Sportkleidung und Matten	40
Dopingkontrollen.....	40
Datenschutz	40

Offizielle Mitteilung über die Anpassung der Ringkampffregeln

Im männlichen Bereich ist der Doppelnelson ab 1.1.2025 bis einschließlich der Altersklasse U17 verboten.

Bis dato ist der Doppelnelson im Geltungsbereich des Deutschen Ringer-Bunds nur bis einschließlich der Altersklasse U14 verboten.

Bereits vor einigen Jahren wurde in den Ringkampffregeln des Ringer-Weltverband United World Wrestling (UWW) das Verbot des Doppelnelsons auf die Altersklasse U17 männlich erweitert. Diese Änderung wurde jedoch nicht auf den Geltungsbereich des Deutschen Ringer-Bunds übertragen.

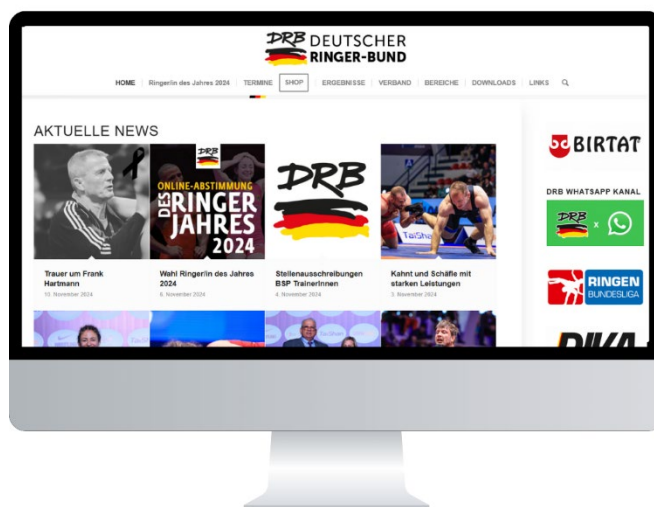
In Abstimmung mit dem DRB-Jugendreferat wird diese Anpassung nun nachgeholt.

Im weiblichen Bereich gibt es keine Änderung und der Doppelnelson bleibt in Übereinstimmung mit den Ringkampffregeln der UWW in allen Altersklassen verboten.

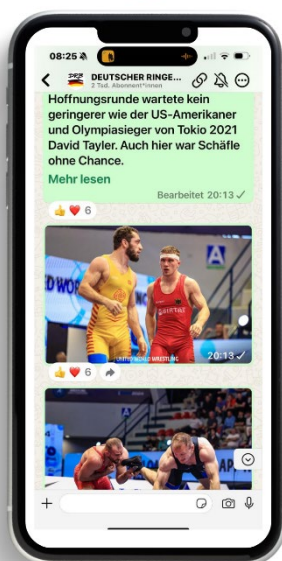
Alles rund um das Ringen in Deutschland:

DRB-Auftritte und Kanäle – jetzt kostenfrei abonnieren und nichts mehr verpassen!

www.ringen.de



WhatsApp  Kanal



2,5k
Abonnenten



@ringen_drb



22k
Follower



25k
Follower

@DRBDeutscherRingerBund



4,5k Abonnenten

U17 / männlich / beide Stilarten

Termin: **14. – 16. März 2025**

	Freistil	Griechisch-römisch
Ausrichter:	AC 1897 Werdau e.V. LO-Sachsen	RKG Reilingen-Hockenheim LO-Nordbaden
Anschrift des Ausrichters:	AC 1897 Werdau e.V. Kranzbergstr 4 08412 Werdau Mobil: 0178/4924806	RKG Reilingen-Hockenheim Michael Müller Fichtestraße 19 68799 Reilingen Mobil: 0179/1295218
Wettkampfstätte:	Erich-Glowatzky - Sport- u. Mehrzweckhalle Zwickauer Straße 8a 08427 Frauenreuth	Fritz – Mannherz – Hallen Wilhelmstraße 42/3 68799 Reilingen Mobil: 0173/6970250
Jahrgänge:	2008, 2009 und 2010	
Gewichtsklassen:	bis 42 kg, 45 kg, 48 kg, 51 kg, 55 kg, 60 kg, 65 kg, 71 kg, 80 kg, 92 kg, 110 kg	
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 18 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2 und PK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.	
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Jahres 2024 sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Die Deutschen Meister der U14 (bei Altersklassenwechsel) / U17 aus dem Jahr 2024 sind bei den Deutschen Meisterschaften der U17 im Jahr 2025 ebenfalls grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichtsklasse antreten, in der sie 2024 den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen Landesorganisation gemeldet werden.	

Kaderathleten: Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen und Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft.

Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt 2x2 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden.
Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit.
Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen: Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Meldeschluss: Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Erläuterung:

Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.

Zeitplan – DM U17

Freitag: bis 15:15 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten
15:30 Uhr – 16:00 Uhr: Wiegen
17:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe
anschließend Empfang durch den Ausrichter (wenn gewünscht)

Samstag: 08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen
09:40 Uhr: Eröffnung / Einmarsch
10:00 Uhr: Fortsetzung der Kämpfe inkl. der Kämpfe um Platz 5

Sonntag: 08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz)
09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1
mit Siegerehrungen (Plätze 1-6)

U14 / männlich / beide Stilarten

Termin: 21. – 23. März 2025

	Freistil	Griechisch-römisch
Ausrichter:	ASV Ladenburg LO-Nordbaden	KSV Witten LO-Nordrhein-Westfalen
Anschrift des Ausrichters:	ASV Ladenburg Herbert Maier Mühlgewannweg 20 68526 Ladenburg Tel: 06203/13192 Mobil: 0176/21700463 E-Mail: asvherbertmaier@aol.com	KSV Witten Detlef English Mannesmannstraße 8 58455 Witten Tel.: 0231/174496 Mobil: 0173/2756771 E-Mail: detlef.english@ksv-witten.de
Wettkampfstätte:	Lobdengauhalle Realschulstraße 68526 Ladenburg Tel. 06203/70 0	Fritz-Husemann-Sporthalle Ardeystraße 98 58452 Witten Tel.: 02302/189264
Jahrgänge:	2011 und 2012	
Gewichtsklassen:	bis 35 kg, 38 kg, 41 kg, 44 kg, 48 kg, 52 kg, 57 kg, 62 kg, 68 kg, 80 kg	
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.	
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Jahres 2024 sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Die Deutschen Meister der U14 aus dem Jahr 2024 sind bei den Deutschen Meisterschaften der U14 im Jahr 2025 ebenfalls grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichtsklasse antreten, in der sie 2024 den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen Landesorganisation gemeldet werden.	

Kaderathleten: Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft.
Für den ersten Jahrgang der U14 ist der Nachweis des RikA-Abzeichens Silber in Stufe 1 erforderlich, für den zweiten Jahrgang der U14 Silber in Stufe 2.

Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt 2x2 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden.
Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit.
Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen: Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Meldeschluss: Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Erläuterung:

Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.

Zeitplan – DM U14

Freitag: bis 15:15 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten
15:30 Uhr – 16:00 Uhr: Wiegen
17:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe
anschließend Empfang durch den Ausrichter (wenn gewünscht)

Samstag: 08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen
09:40 Uhr: Eröffnung / Einmarsch
10:00 Uhr: Fortsetzung der Kämpfe inkl. der Kämpfe um Platz 5

Sonntag: 08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz)
09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1
(mit Siegerehrungen der Plätze 1-6)

U20 / männlich und weiblich / Freistil

Termin: 28. – 30. März 2025

	männlich	weiblich
Ausrichter:	RSV Hansa Frankfurt / Oder LO-Brandenburg	
Anschrift des Ausrichters:	RSV Hansa Frankfurt / Oder Stefan Nemack Stendaler Straße 26 15234 Frankfurt / Oder Mobil: 0172/3123297 E-Mail: info@rsvhansa.de	
Wettkampfstätte:	Brandenburg Halle im Sportzentrum der Stadt Frankfurt / Oder Stendaler Straße 28 15234 Frankfurt / Oder Tel.: 0355/68373-0	
Jahrgänge:	2005, 2006, 2007, 2008	
	männlich	weiblich
Gewichtsklassen:	bis 57 kg, 61 kg, 65 kg, 70 kg, 74 kg, 79 kg, 86 kg, 92 kg, 97 kg, 125 kg	bis 50 kg, 53 kg, 55 kg, 57 kg, 59 kg, 62 kg, 65 kg, 68 kg, 72 kg, 76 kg
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2 und PK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.	
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Jahres 2024 sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Ebenso sind die Deutschen Meister der U17 (bei Altersklassenwechsel) und der U20 aus dem Jahr 2024 für die Deutschen Meisterschaften der U20 im Jahr 2025 grundsätzlich startberechtigt, unabhängig davon, ob sie in derselben Gewichtsklasse antreten, in der sie 2024 den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist ihre Teilnahme an den Landesmeisterschaften sowie die Meldung durch ihre jeweilige Landesorganisation.	

Kaderathleten: Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen und Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft.

Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt 2x3 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden.
Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 6 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit.
Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen: Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Meldeschluss: Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Erläuterung:

Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.

Zeitplan – U20 Freistil

Freitag:

bis 19:00 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten
(automatisches Lösen)

anschließend Empfang durch den Ausrichter (wenn gewünscht)

Samstag:

08:00 Uhr – 08:20 Uhr: Wiegen (männlich)

08:20 Uhr – 08:30 Uhr: Wiegen (weiblich)

09:45 Uhr: Eröffnung

10:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe inkl. Halbfinale,
Hoffnungsrunde und nordische Turniere

Sonntag:

08:00 Uhr – 08:15 Uhr:
Wiegen der Finalteilnehmer (männlich)

08:15 Uhr – 08:30 Uhr:
Wiegen der Finalteilnehmerinnen (weiblich)

09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1
sowie Siegerehrungen

U20 / männlich / griechisch-römisch

Termin: 28. – 30. März 2025**Griechisch-römisch****Ausrichter:** RG Hausen-Zell
LO-Südbaden**Anschrift des Ausrichters:** RG Hausen-Zell
Mario Waßmer (1.Vorstand)
Untermättle 10
79669 Zell i.W.
Mobil: 0173/7359119
E-Mail: geschaeftsstelle@rghausenzell.de**Wettkampfstätte:** Stadthalle Zell
Scheffelstraße 8
79669 Zell i.W.
Tel.: 07626/337**Jahrgänge:** 2005, 2006, 2007, 2008**Gewichtsklassen:** bis 55 kg, 60 kg, 63 kg, 67 kg, 72 kg, 77 kg, 82 kg, 87 kg, 97 kg, 130 kg**Teilnehmerzahl:** Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2 und PK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.**Titelverteidiger:** Die Titelverteidiger des Jahres 2024 sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Ebenso sind die Deutschen Meister der U17 (bei Altersklassenwechsel) und der U20 aus dem Jahr 2024 für die Deutschen Meisterschaften der U20 im Jahr 2025 grundsätzlich startberechtigt, unabhängig davon, ob sie in derselben Gewichtsklasse antreten, in der sie 2024 den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist ihre Teilnahme an den Landesmeisterschaften sowie die Meldung durch ihre jeweilige Landesorganisation.**Kaderathleten:** Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen und Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft.

Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt 2x3 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden.
Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 6 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit.
Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen: Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Meldeschluss: Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Erläuterung:

Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.

Zeitplan – U20 Gr.-röm.

Freitag: bis 19:00Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten
(automatisches Lösen)

anschließend Empfang durch den Ausrichter (wenn gewünscht)

Samstag: 08:00 Uhr – 8:20 Uhr: Wiegen

09:45 Uhr: Eröffnung

10:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe inkl. Halbfinale,
Hoffnungsrunde und nordische Turniere

Sonntag: 08:00 Uhr – 08:15 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz)

09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1
sowie Siegerehrungen

U14 und U17 weiblich

Termin: 04. – 06. April 2025

	U14 weiblich	U17 weiblich
Ausrichter:	KV 03 Riegelsberg LO-Saarland	
Anschrift des Ausrichters:	KV 03 Riegelsberg Ralf Diener Auf der Werth 15 66115 Saarbrücken Tel.: 0681/94894938 Mobil: 0172/9910037 E-Mail: ralf.dienersb@gmail.com	
Wettkampfstätte:	Riegelsberghalle Alleestraße 1 66292 Riegelsberg Tel.: 06806/46744	
Jahrgänge:	2011, 2012	2008, 2009 und 2010
Gewichtsklassen:	bis 35 kg, 38 kg, 42 kg, 47 kg, 52 kg, 58 kg, 66 kg	bis 40 kg, 43 kg, 46kg, 49 kg, 53 kg, 57 kg, 61 kg, 65 kg, 69 kg, 73 kg
Teilnehmerzahl:	Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2 und PK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.	
Titelverteidiger:	Die Titelverteidiger des Jahres 2024 sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Die Deutschen Meister der U14 (bei Altersklassenwechsel) / U17 aus dem Jahr 2024 sind bei den Deutschen Meisterschaften der U17 im Jahr 2025 ebenfalls grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichtsklasse antreten, in der sie 2024 den Titel gewonnen haben. Voraussetzung hierfür ist, dass sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen Landesorganisation gemeldet werden.	

Kaderathletinnen: Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen mit deutscher Staatsbürgerschaft.
Für den ersten Jahrgang der U14 ist der Nachweis des Rika-Abzeichens Silber in Stufe 1 erforderlich, für den zweiten Jahrgang der U14 Silber in Stufe 2.

Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt 2x2 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden.
Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit.
Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten.
Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen: Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Meldeschluss: Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Erläuterung:

Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.

Zeitplan – U14/U17 weiblich

Freitag: bis 15:15 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten
15:30 Uhr – 16:00 Uhr: Wiegen
17:00 Uhr: Beginn der Wettkämpfe 1.Runde
anschließend Empfang durch den Ausrichter (wenn gewünscht)

Samstag: 08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen
09:40 Uhr: Eröffnung / Einmarsch
10:00 Uhr: Fortsetzung der Kämpfe inkl. der Kämpfe um Platz 5

Sonntag: 08:45 Uhr – 09:00 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz)
09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1
(mit Siegerehrungen der Plätze 1-6)

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Termin:	09. – 10. Mai 2025	23. – 24. Mai 2025
	Schülermannschaft	Jugendmannschaft
Ausrichter:	Schwerathletikverband Rheinland e.V. (LO-Rheinland)	AC Heusweiler LO-Saarland
Anschrift des Ausrichters:	Schwerathletikverband Rheinland e.V. Hauptstraße 5 56412 Großholbach Tel.: 0152/53995375	AC Heusweiler Yvonne Köhler Dompstraße 9 66571 Eppelborn Tel.: 06881/899727 Mobil: 0172/9798471
Wettkampfstätte:	Kreissporthalle I Von-Bodelschwingh- Straße 31 56410 Montabaur	Turnhalle der Gemeinschaftsschule Heusweiler Schillerstraße 65 66265 Heusweiler
Jahrgänge:	2011, 2012, 2013, 2014 und 2015	2007, 2008, 2009, 2010, 2011
Gewichtsklassen:	bis 33 kg, 37 kg, 41 kg, 46 kg, 51 kg, 58 kg, 67 kg, 80 kg	bis 43 kg, 47 kg, 52 kg, 58 kg, 65 kg, 72 kg, 80 kg, 110 kg

Kampfreihenfolge und Gewichtsklassen:

Die Wettkämpfe beginnen in der leichtesten Gewichtsklasse zunächst im Freistil, danach folgen die Kämpfe im griechisch-römischen Stil im Wechsel.

In der untersten Gewichtsklasse gibt es kein Mindestgewicht. Jeder Ringer, der dem startberechtigten Jahrgang angehört, darf unabhängig vom Körpergewicht antreten.

Beispiel: In der Schülerklasse 33 kg ist ein Ringer auch mit einem Gewicht von z. B. 25,8 kg startberechtigt.

Ringer dürfen grundsätzlich eine Gewichtsklasse aufrücken.

Einschränkungen für die zweitunterste Gewichtsklasse:

Um in der zweituntersten Gewichtsklasse antreten zu dürfen, muss ein Ringer ein festgelegtes Mindestgewicht haben:

- Schülerklasse 37 kg: mindestens 30,1 kg.
- Jugendklasse 47 kg: mindestens 41,1 kg.

Ein Aufrücken ist damit nur um eine Gewichtsklasse erlaubt.

Unzulässige Gewichtsklassen:

Wird ein Ringer zwei Gewichtsklassen höher oder niedriger aufgestellt, als es seinem tatsächlichen Körpergewicht entspricht:

- Zugehörigkeit zur Mannschaft entfällt.
- Der Ringer wird aus dem Protokoll und der Aufstellung gestrichen.
- Freundschaftskämpfe sind nicht erlaubt.

Wettkampfgemeinschaften (WKG):

WKGs sind bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Jugend nur dann startberechtigt, wenn sie gemäß den Bestimmungen zur Bildung einer WKG gebildet wurden.

Hinweis: Siehe hierzu die Startberechtigungsbestimmungen des DRB.

Verbotene Techniken:

Der Doppelnelson ist bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) nicht erlaubt.

Zusammensetzung der Mannschaft:

- Eine Mannschaft besteht aus 8 Ringern
- Mindestens 6 Ringer müssen antreten, davon müssen 5 das vorgeschriebene Gewicht haben
- Tritt eine Mannschaft mit weniger als 6 Ringern an, verliert sie den Mannschaftskampf automatisch mit X:0
- Alle gewogenen Ringer zählen zur Mannschaft, unabhängig davon, ob sie einsatzfähig sind

Dazu gehören:

- Ringer, die sich während des Turniers verletzen
- Ringer, die an der Waage aufgrund von Hautveränderungen abgewiesen werden, aber in der Aufstellung geführt werden
- Diese Ringer können jedoch keine Punkte erzielen

Ersatzringer:

Es dürfen beliebig viele Ersatzringer gestellt werden.

Mannschaftsaufstellung:

Die Aufstellungen für die nächsten Begegnungen sind innerhalb von 15 Minuten nach Aufforderung durch das Wettkampfbüro abzugeben.

Wird die Frist nicht eingehalten, gilt automatisch die Aufstellung des letzten Kampfes.

Teilnehmerzahl:

Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 2 Mannschaften nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, eine Mannschaft zusätzlichen zu stellen.

Titelverteidiger:	Als Titelverteidiger des Jahres 2024 ist der ASV Ladenburg startberechtigt.	Als Titelverteidiger des Jahres 2024 ist der KFC Leipzig startberechtigt.
--------------------------	---	---

Kampfbewertung:

4:0 – Höchste Wertung:

- Schultersieg
- Kampflös (kein Gegner tritt an).
- Disqualifikation des Gegners
- Über- oder Untergewicht des Gegners
- Aufgabe des Gegners
- Überschreiten der Verletzungszeit
- Technische Überlegenheit bei einer Differenz von 15 technischen Punkten

3:0 – Deutlicher Sieg:

- Sieg bei einer Differenz von 8 bis 14 Punkten

2:0 – Überzeugender Sieg:

- Sieg bei einer Differenz von 3 bis 7 Punkten

1:0 – Knappster Sieg:

- Sieg bei einer Differenz von 1 bis 2 Punkten
- Punktgleichstand (Sieg nach Kriterien)

0:0 – Beide Ringer disqualifiziert:
Disqualifikation beider Ringer führt zu einem kampflösen Ergebnis ohne Punkte für beide Mannschaften.

Platzierungsregel:
Die Platzierungen richten sich nach den erzielten Mannschaftspunkten aus den Einzelergebnissen.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen und Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft. Je Mannschaft dürfen pro Kampf bis zu 2 ausländische Ringer eingesetzt werden. Der Ringer muss seit mindestens zwei Jahren am Turniertag eine Startberechtigung für Mannschaftskämpfe (z. B. Startausweis) für einen deutschen Verein besitzen.

Beispiel: Startausweis vom 10.05.2024 → Teilnahme erst ab 10.05.2026 möglich.

Alternativ muss nachgewiesen werden, dass der Ringer seit mindestens zwei Jahren in Deutschland lebt (z. B. durch eine Schulbescheinigung).

Startausweis und/oder Schulbescheinigung sind spätestens 5 Tage vor Turnierbeginn digital beim Landesjugendreferenten einzureichen, der diese an den DRB-Jugendreferenten weiterleitet.

Gleichbehandlung von EU-Ausländern:

EU-Ausländer genießen keinen Sonderstatus und unterliegen denselben Regelungen wie Nicht-EU-Ausländer.

Kampfzeit:

Jeder Kampf dauert 2 x 2 Minuten, mit einer Pause von 30 Sekunden zwischen den beiden Kampfrunden.

Wettkampfzeit:

Die Wettkampfzeit wird bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null heruntergezählt. Dies schließt die Pause von 30 Sekunden zwischen den Runden mit ein.

Verletzungs- und Unterbrechungszeit:

Auf nationaler Ebene gilt abweichend von den internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling (UWW) eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten.

Ausnahme: Bei blutenden Wunden beträgt die zulässige Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen:

Meldungen müssen schriftlich und in einfacher Ausfertigung über die jeweilige Landesorganisation (Jugendreferenten der LO) an den DRB-Jugendreferenten Frank King erfolgen:

Frank King

Hohenbergstraße 34, 78713 Schramberg

E-Mail: f.king@ringen.de

Direktmeldungen von Vereinen an den DRB-Jugendreferenten werden nicht berücksichtigt.

Vereinsmeldung und vorläufige Namensliste:

Mit der Vereinsmeldung ist eine vorläufige Namensliste auf dem DRB-Meldeformular abzugeben.

Das Formular steht zum Download auf der Webseite www.ringerjugend.de bereit.

Angabe und Nachweis des Sportler-Status:

Auf der Namensliste muss der Status des Sportlers angegeben werden.

Der Status ist beim Start durch den Startausweis oder andere Nachweise zu belegen.

Meldeschluss:

Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag.

Nachmeldungen:

Nach Ablauf des Meldeschlusses sind Nachmeldungen nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich.

Definition Nachmeldung:

Bezieht sich auf Meldungen, die das bereits gemeldete Kontingent erhöhen.

Definition Ummeldung:

Änderungen innerhalb des bereits gemeldeten Kontingents, die dieses jedoch nicht erweitern.

Gewichtsklassenregelung:

Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Zeitplan – DMM-Schüler/Jugend

Freitag:

16:00 Uhr Mannschaftsbesprechung / Auslosung

16:30 Uhr – 17.00 Uhr: Wiegen

17:45 Uhr: Eröffnung

18:00 Uhr: 1.Runde

anschließend Empfang durch den Ausrichter (wenn gewünscht)

Samstag:

09:30 Uhr Fortsetzung der Wettkämpfe

Finalkämpfe um Platz 5 und 3

Finalkampf um Platz 1

anschließend Siegerehrungen

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften für Länderteams

Termin: 16. – 17. Mai 2025

Ausrichter: KAV Mansfelder Land
LO-Sachsen-Anhalt

Anschrift des Ausrichters: KAV Mansfelder Land
Bergmannsallee 5
06295 Lutherstadt-Eisleben
E-Mail: info@kav-mansfelder-land.de
Mobil: 0175/4027074 oder 0170/9027990

Wettkampfstätte: Glück-Auf-Halle
Friedensstraße 38
06295 Lutherstadt-Eisleben
Tel.: 03475/612891

Jahrgänge: Weiblich 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012
U17 männlich 2008, 2009 und 2010
U14 männlich 2011 und 2012

Gewichtsklassen:

42kg	45	48	53	54	60	60	66	69	74	80	110
m	w	m	w	m	w	m	m	w	m	m	m
FR	FR	GR	FR	FR	FR	GR	FR	FR	GR	FR	GR

m = männlich, w = weibliche Gewichtsklasse, FR = Freistil, GR = griechisch-römisch

Aufrücken um eine Gewichtsklasse:

Es ist möglich, um eine Gewichtsklasse aufzurücken.

Dabei wird zwischen den männlichen und weiblichen Gewichtsklassen jeweils getrennt berücksichtigt.

Verbotene Technik:

Der Doppelnelson ist bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften nicht erlaubt.

Mannschaftsstärke: Eine Mannschaft besteht aus 12 Ringer / Ringerinnen. Mindestens 10 Ringer / Ringerinnen müssen antreten, davon müssen 9 das vorgeschriebene Gewicht haben. Tritt eine Mannschaft mit weniger als 10 Ringerinnen / Ringern an, verliert sie den Mannschaftskampf automatisch mit X:0. Zählweise für die Mannschaft:

Alle gewogenen Ringer / Ringerinnen zählen zur Mannschaft, unabhängig von ihrer Einsatzfähigkeit.

Dazu gehören:

- Ringer / Ringerinnen, die sich während des Turniers verletzen.
- Ringer / Ringerinnen, die an der Waage wegen Hautveränderungen abgewiesen werden, aber in der Aufstellung geführt werden.

Diese Ringer / Ringerinnen können jedoch keine Punkte erzielen.

Ersatzringer:

Es dürfen beliebig viele Ersatzringer gestellt werden.

Mannschaftsaufstellung:

Die Aufstellungen für die nächsten Begegnungen sind innerhalb von 15 Minuten nach Aufforderung durch das Wettkampfbüro abzugeben.

Wird die Frist nicht eingehalten, gilt automatisch die Aufstellung des letzten Kampfes.

Teilnehmerzahl:

Jede Landesorganisation (LO) hat die Möglichkeit, eine Mannschaft zu nominieren.

Die ausrichtende LO erhält zusätzlich die Möglichkeit, eine weitere Mannschaft zu stellen.

Kampfgemeinschaften:

Kampfgemeinschaften zwischen zwei Landesverbänden sind nur auf Antrag an den DRB-Jugendreferenten und nach Genehmigung durch den DRB-Jugendausschuss möglich.

Kampfbewertung:

Jeder Sieg, unabhängig davon, ob es sich um einen Schulterieg, Punktsieg oder Sieg durch technische Überlegenheit (TÜ) handelt, wird mit **einem Siegpunkt** für die Mannschaft bewertet.

Teilnahmeberechtigung:

Startberechtigt sind ausschließlich Sportler / Sportlerinnen, die das Einzelstartrecht in der jeweiligen Landesorganisation (LO) besitzen und für die Deutschen Einzelmeisterschaften startberechtigt sind.

Zusätzliche Regelung für Ringer ohne deutsche Staatsbürgerschaft:

Zusätzlich dürfen bis zu 3 Ringer / Ringerinnen, die in Deutschland geboren wurden, aber nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, in der Mannschaft eingesetzt werden.

Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt 2 x 2 Minuten, mit einer Pause von 30 Sekunden zwischen den Runden.

Wettkampfzeit:

Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften wird kontinuierlich von 4 Minuten rückwärts bis null heruntergezählt, einschließlich der Pausenzeit.

Verletzungs- und Unterbrechungszeit:

Abweichend von den internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling (UWW) gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten.

Ausnahme:

Bei blutenden Wunden beträgt die zulässige Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen: Meldungen müssen schriftlich und in einfacher Ausfertigung über die jeweilige Landesorganisation (Jugendreferenten der LO) an den DRB-Jugendreferenten Frank King erfolgen:

Frank King
Hohenbergstraße 34, 78713 Schramberg

E-Mail: f.king@ringen.de

Direktmeldungen von Vereinen an den DRB-Jugendreferenten werden nicht berücksichtigt.

Verbandsmeldung und vorläufige Namensliste:

Mit der Verbandsmeldung ist eine vorläufige Namensliste auf dem DRB-Meldeformular abzugeben.

Das Formular steht zum Download auf der Webseite www.ringerjugend.de bereit.

Angabe und Nachweis des Sportler-Status:

Auf der Namensliste muss der Status des Sportlers angegeben werden.

Der Status ist beim Start durch den Startausweis oder andere Nachweise zu belegen.

Meldeschluss: Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag.

Nachmeldungen:

Nach Ablauf des Meldeschlusses sind Nachmeldungen nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich.

Definition Nachmeldung:

Bezieht sich auf Meldungen, die das bereits gemeldete Kontingent erhöhen.

Definition Ummeldung:

Änderungen innerhalb des bereits gemeldeten Kontingents, die dieses jedoch nicht erweitern.

Gewichtsklassenregelung:

Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Zeitplan – DMM-Länderteams

Freitag:

16:00 Uhr Mannschaftsbesprechung / Auslosung

16:30 Uhr – 17:00 Uhr: Wiegen

17:45 Uhr: Eröffnung

18:00 Uhr: 1.Runde

anschließend Empfang durch den Ausrichter (wenn gewünscht)

Samstag:

09:30 Uhr: Fortsetzung der Wettkämpfe

anschließend Finalkämpfe um Platz 5 und 3

anschließend Finalkampf um Platz 1

anschließend Siegerehrungen

Frauen und Männer Freistil

Termin: 19. – 21. Juni 2025

	Frauen und Männer	Freistil
--	-------------------	----------

Ausrichter: DRB Service GmbH
(zu Gast bei der LO-Hessen)

Anschrift des Ausrichters: DRB-Generalsekretariat
Revierstraße 3
44379 Dortmund
Tel: 0231/967849 – 0
Mail: info@ringen.de

Wettkampfstätte: Untermainhalle Elsenfeld
Dammfeldstraße 11
63820 Elsenfeld
Tel. 06022 710960

Jahrgänge: 2008 und älter

	Männer	Frauen
--	--------	--------

Gewichtsklassen: bis 57 kg, 61 kg, 65 kg, 70 kg, 74 kg, 79 kg, 86 kg, 92 kg, 97 kg, 125 kg
bis 50 kg, 53 kg, 55 kg, 57 kg, 59 kg, 62 kg, 65 kg, 68 kg, 72 kg, 76 kg

Teilnehmerzahl: Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2, PK und OK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.

Titelverteidiger: Die Titelverteidiger des Jahres 2024 sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben.

Kaderathleten: Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen und Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft.

Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt 2x3 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden.

Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 6 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit.

Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen:

Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Meldeschluss:

Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Erläuterung:

Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.

Zeitplan – DM-Frauen/Männer

Donnerstag: bis 19:00Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten
(automatisches Lösen)

Freitag: 08:00 Uhr – 08:20 Uhr: Wiegen Männer Freistil
08:20 Uhr – 08:30 Uhr Wiegen Frauen
09:30 Uhr: Beginn der Wettkämpfe inkl. Halbfinale und Hoffnungsrounden

Samstag: 08:00 Uhr – 08:15 Uhr:
Wiegen der Finalteilnehmer Männer und Frauen Freistil

ab 09:30 Uhr:

- Hoffnungsrounden (Männer Freistil und Frauen)
- Finalkämpfe Platz 1-3 (Frauen) und Siegerehrungen
- Finalkämpfe Platz 1-3 (Männer Freistil) und Siegerehrungen

Männer griechisch-römisch

Termin: 20. – 22. Juni 2025

Griechisch-römisch

Ausrichter: DRB Service GmbH
(zu Gast bei der LO-Hessen)

Anschrift des Ausrichters: DRB-Generalsekretariat
Revierstraße 3
44379 Dortmund
Tel: 0231 / 967849 – 0
Mail: info@ringen.de

Wettkampfstätte: Untermainhalle Eisenfeld
Dammfeldstraße 11
63820 Eisenfeld
Tel. 06022 710960

Jahrgänge: 2008 und älter

Gewichtsklassen: bis 55 kg, 60 kg, 63 kg, 67 kg, 72 kg, 77 kg, 82 kg, 87 kg, 97 kg, 130 kg

Teilnehmerzahl: Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmende nominieren. Die ausrichtende LO erhält die Möglichkeit, zwei zusätzliche Teilnehmende zu stellen. Darüber hinaus sind die Kaderathletinnen und -athleten (NK1 und NK2, PK und OK) des DRB startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihrer jeweiligen LO gemeldet wurden.

Titelverteidiger: Die Titelverteidiger des Jahres 2024 sind grundsätzlich startberechtigt, sofern sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben.

Kaderathleten: Die DRB-Kaderliste ist in ihrer aktuellen Fassung rechtzeitig vor der ersten Deutschen Meisterschaft auf der DRB-Website (www.ringen.de) zu veröffentlichen. Sie findet Anwendung für alle Deutschen Meisterschaften des jeweiligen Jahres.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ringerinnen und Ringer mit deutscher Staatsbürgerschaft.

Kampfzeit: Die Kampfzeit beträgt 2x3 Minuten mit einer Pause von 30 Sekunden.
Die Wettkampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften muss kontinuierlich von 6 Minuten rückwärts bis null laufen, einschließlich der Pausenzeit.
Abweichend von den Internationalen Ringkampffregeln der United World Wrestling gilt auf nationaler Ebene eine Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. Eine Ausnahme besteht bei blutenden Wunden, hier beträgt die Unterbrechungszeit 4 Minuten.

Meldungen: Alle Meldungen für die Deutsche Meisterschaft 2025 sind ausschließlich online über die DRB-Website (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ unter Angabe der vollständigen Personendaten (Stammdaten) vorzunehmen. Meldungen, die auf anderem Wege erfolgen, werden nicht berücksichtigt.

Meldeschluss: Der Meldeschluss für alle Deutschen Meisterschaften ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen sind nach Ablauf des Meldeschlusses nur gegen Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Ein Start ist ausschließlich in einer Gewichtsklasse zulässig.

Erläuterung:

Nachmeldungen beziehen sich auf Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen hingegen betreffen Änderungen innerhalb des gemeldeten Kontingents, ohne dieses zu erweitern.

Zeitplan – DM Männer Gr.-röm.

Freitag: bis 19:00 Uhr: Abgabe der endgültigen Meldelisten
(automatisches Lösen)

Samstag: 08:30 Uhr – 8:50 Uhr: Wiegen

10:30 Uhr: Beginn der Wettkämpfe inkl. Halbfinale und Hoffnungsrunde

Sonntag: 08:00 Uhr – 8:15 Uhr: Wiegen der Finalteilnehmer (ohne Toleranz)

09:30 Uhr: Finalkämpfe um Platz 3 und Finalkämpfe um Platz 1 mit Siegerehrungen

Allgemeine Informationen

Meldegebühren

Die Meldegebühren sind spätestens bei der jeweiligen DM durch die Vertreter der Landesorganisationen bzw. Vereine (DMM-Schüler und Jugend) an den Ausrichter zu entrichten. Die Gebühr wird grundsätzlich für jede/n gemeldete/n Teilnehmende/n erhoben. Die aktuellen Meldegebühren sind in der jeweils gültigen Finanzordnung des DRB aufgeführt.

Sportgericht

Einsprüche müssen während der betreffenden Meisterschaft eingelegt und verhandelt werden. Die Entscheidungen des Sportrichters sind gemäß § 11 der DRB-Rechts- und Strafordnung mit verbandsinternen Rechtsmitteln nicht anfechtbar.

Bei allen Deutschen Einzelmeisterschaften kann nach einem Kampf kein Einspruch gegen das Kampfergebnis eingelegt werden. Lediglich das auf der Matte erzielte Ergebnis ist maßgeblich. Nachdem der Sieg auf der Matte erklärt wurde, kann das Ergebnis eines Kampfes in keinem Fall mehr geändert werden (siehe auch Punkt 18 „Challenge – Einspruchsrecht des Ringers“).

Der Sportrichter wird vom DRB benannt, und die Kosten hierfür trägt der DRB. Er gilt als Zustellungsbevollmächtigter für die Entgegennahme von Einsprüchen vor Ort.

Startausweise

Alle Teilnehmenden müssen beim Abwiegen ihren gültigen Startausweis vorlegen. Zur Bestätigung ihrer Identität ist im Zweifelsfall auch der gültige Personalausweis vorzuzeigen.

Fehlt der Startausweis oder die für das Jahr 2025 vorgesehene Kontrollmarke an der Waage, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 50 Euro erhoben. Dies gilt ebenfalls für nicht umgeschriebene Jugendstartausweise. Ab dem Jahrgang 2007 sind Jugendpässe nicht mehr gültig. Für die Startausweise Einzelstart (blauer Pass) sind keine Kontrollmarken nötig.

Ärztliches Attest, Maßnahmen bei Hauterkrankungen

RingerInnen, die eine sichtbare oder auffällige Hautveränderung haben, müssen sich vor Turnierbeginn dem Verantwortlichen (DRB-Arzt) vorstellen oder ein ärztliches Attest vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die Hautveränderung bzw. -erkrankung nicht infektiös ist und dass sie für andere Sportler keine Gefährdung darstellt.

Das Attest darf nicht älter als 10 Tage sein und muss die Hautveränderung mit Form und Aussehen sowie Lokalisation am Körper beschreiben.

Bei RingerInnen mit chronischen Hautveränderungen (z.B. Schuppenflechte, Akne usw.) reicht eine hautärztliche Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass keine Ansteckungsgefahr besteht.

Aus der Bescheinigung muss die Diagnose, die Lokalisation der Hautveränderung und die Behandlung hervorgehen. Die Bescheinigung darf nicht älter als 1 Jahr sein.

Die Mitglieder der DRB-Ärztelkommission sind ebenfalls zur Ausstellung der Bescheinigung berechtigt.

Sollte eine Hautveränderung erst an der Waage festgestellt werden, kann der anwesende DRB-Arzt mündlich dem Kampfrichter die Unbedenklichkeit der Hautveränderung mitteilen. Anderenfalls sind die RingerInnen an der Waage abzuweisen.

Wird eine Hauterkrankung erst nach dem Wiegen festgestellt, ist der Wettkampfleiter (evtl. nach Konsultation des anwesenden DRB-Arzt)es) berechtigt, den/die von der Hautkrankheit befallene(n) RingerIn aus dem Wettbewerb zu nehmen. Hat er/sie bereits am Wettkampf teilgenommen, ist er/sie zu werten, als wenn er/sie wegen einer Verletzung aus dem Wettbewerb ausscheidet. Gegen diese Entscheidungen werden keine Rechtsmittel zugelassen.

Matten

Für alle Meisterschaften sind ausschließlich Matten zugelassen, die von United World Wrestling geprüft und anerkannt wurden. Gemäß dem Ausrichtervertrag werden die Ringermatten sowie die Ringermattendecken von der Firma *foeldeak* geliefert.

DM-Frauen und Männer Freistil / gr.-röm. Stil	4 Matten	Oktagon
DM-U20 gr.-röm. Stil	2 Matten	12 x 12 Meter
DM-U20 Freistil / Frauen	3 Matten	12 x 12 Meter
DM U17 beide Stilarten männlich	3 Matten	12 x 12 Meter
DM U14 beide Stilarten männlich	2 Matten	12 x 12 Meter
DM U17 U14 weiblich	3 Matten	12 x 12 Meter

Wiegen

Für das Wiegen muss ein Raum zur Verfügung gestellt werden, der ein ordnungsgemäßes Wiegen gewährleistet und für die Öffentlichkeit unzugänglich ist. Der Kreis der Anwesenden ist auf ein Minimum zu beschränken (Ringer, Kampfrichter, Arzt, Betreuer, DRB Offizieller).

Es sind drei digitale Waagen, die den Eichvorschriften entsprechen, für das offizielle Wiegen bereitzustellen.

Das Filmen und Fotografieren im Wiegeraum sind grundsätzlich nicht gestattet.

Die Wiegelisten sind wie im Zeitplan der einzelnen Veranstaltungen vorgesehen, firstgerecht dem Verantwortlichen des DRB auszuhändigen.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften ist ein Wechsel von der gemeldeten Gewichtsklasse in die nächsthöhere oder nächsttiefere Gewichtsklasse auch während der Wiegezeit in der weiblichen Jugend sowie in den Altersklassen Jugend A und B ausnahmsweise möglich. Dieser Wechsel ist mit einer Gebühr von 50 € verbunden. Bei den Männern, Frauen, Junioren und Juniorinnen ist ein solcher Wechsel nach Abgabe der endgültigen Meldelisten nicht mehr möglich. Sportlerinnen und Sportler, die das gemeldete Gewicht nicht erreichen, können nicht starten.

Auszeichnungen

Die drei bzw. vier Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse erhalten Medaillen in Gold, Silber und Bronze (bei den Männern, Frauen, Junioren und Juniorinnen werden für den 3. Platz zwei Medaillen vergeben). Bei der Siegerehrung werden die Erst- bis Sechstplatzierten der Jugend sowie die Erst- bis Drittplatzierten der Männer, Frauen, Junioren und Juniorinnen geehrt. Urkunden werden bis zum 10. Platz ausgegeben. Medaillen und Urkunden werden vom DRB gestellt.

Der ausrichtende Verein kann für die ersten drei Platzierungen jeder Gewichtsklasse Pokale oder vergleichbare Preise in unterschiedlicher Größe zur Verfügung stellen.

Bei den Jugendmeisterschaften können außerdem Ehrengaben für die Viert- bis Sechstplatzierten bereitgestellt werden.

Für die ersten drei der Länderwertung kann der ausrichtende Verein ebenfalls Pokale in unterschiedlicher Größe zur Verfügung stellen.

Bei den zusammengelegten Deutschen Meisterschaften wird die Länderwertung in zwei getrennte Wertungen aufgeteilt.

Für die Länderwertung werden bei allen Deutschen Meisterschaften die Plätze 1 bis 10 gewertet. Die maximale Punktzahl richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer in der Gewichtsklasse (z. B. bei 10 oder mehr Teilnehmern: 1. Platz = 10 Punkte, 2. Platz = 9 Punkte, usw.; bei 7 Teilnehmern: 1. Platz = 7 Punkte, 2. Platz = 6 Punkte, usw.).

Die Aufteilung der Ehrenpreise für die einzelnen Gewichtsklassen erfolgt vor Beginn der Veranstaltung in Absprache zwischen dem Ausrichter und dem Beauftragten des DRB. Dasselbe gilt für Sonderehrenpreise, wie z.B. für die Länderwertung oder den erfolgreichsten Ringer.

Kampfrichtereinteilung

Die Kampfrichtereinteilung erfolgt durch den zuständigen Kampfrichterreferenten des DRB, Jeffrey Spiegel, E-Mail: j.spiegel@ringen.de

Bei den deutschen Einzelmeisterschaften kommen zum Einsatz:

Männer (beide Stilarten) und Frauen	1 Kampfrichterreferent	33 Kampfrichter
U20 FS männlich und weiblich	1 Kampfrichterreferent	21 Kampfrichter
U20 GR	1 Kampfrichterreferent	16 Kampfrichter
U17 FS	1 Kampfrichterreferent	21 Kampfrichter
U17 GR	1 Kampfrichterreferent	21 Kampfrichter
U17 weiblich und U14 weiblich	1 Kampfrichterreferent	18 Kampfrichter
U14 FS	1 Kampfrichterreferent	16 Kampfrichter
U14 GR	1 Kampfrichterreferent	16 Kampfrichter

Die Einteilung des Sportrichters der jeweiligen Veranstaltung wird vom DRB vorgenommen. Der Ausrichter hat nur die Hoteladresse zu übermitteln.

Kampfgericht und Punktwertung

Die Wettkämpfe werden mit einem Drei-Personen-Kampfgericht bei offener Punktwertung durchgeführt.

Bei allen Deutschen Einzelmeisterschaften wird die Challenge eingeführt, die es den Ringerinnen und Ringern gemäß den Kriterien der internationalen Wettkampffregeln (Das Recht des Ringers) erlaubt, den Videobeweis anzufordern. Jeder Ringer hat pro Kampf eine Challenge. Sollte das Kampfgericht nach Überprüfung der Challenge seine Meinung ändern, kann die Challenge während des Kampfes erneut genutzt werden.

Bei allen Deutschen Meisterschaften besteht weiterhin die Möglichkeit einer Konsultation durch den Mattenpräsidenten mit dem Kampfrichter und Punktrichter (ggf. unter Verwendung des Videobeweises), insbesondere wenn der Mattenpräsident einen schwerwiegenden Fehler des Kampfrichters oder Punktrichters feststellt.

Auslosung

Das Losen erfolgt in allen Altersklassen automatisch.

Austragungsmodus

Die Deutschen Meisterschaften der Männer, Frauen sowie der U20 werden gemäß den Internationalen Ringkampffregeln von United World Wrestling (UWW) ausgetragen. Grundlage ist das UWW-Wettkampfsystem des Jahres 2021. Eine Setzung der Teilnehmer erfolgt nicht.

Bei Wettkämpfen mit fünf oder weniger Teilnehmern wird ein nordisches Turnier durchgeführt. Bei sechs oder sieben Teilnehmern in einer Gewichtsklasse werden zwei Pools gebildet. In diesen Pools wird ein nordisches Turnier ausgetragen, wobei die Erst- und Zweitplatzierten der jeweiligen Pools im Halbfinale über Kreuz gegeneinander antreten.

In der U14 männlich und weiblich werden die Plätze 1 bis 10 ausgekämpft, während in der U17 die Plätze 1 bis 6 vergeben werden. Die Plätze 7 bis 10 werden anhand der Platzierungspunkte ermittelt.

Bei nur zwei Teilnehmern sind zwei Siege erforderlich, um den Titel in der Gewichtsklasse zu erringen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zu den Endkämpfen um die Plätze 1 bis 4 bzw. 1 bis 6 nicht antreten, werden nicht platziert. Im Falle einer Verletzung muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Bei einer offensichtlichen Verletzung entfällt die Vorlage des Attests.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die beim Wiegen der Finalteilnehmer das erforderliche Körpergewicht nicht erreichen, werden automatisch auf Platz 6 gesetzt. Alle anderen Finalteilnehmer rücken entsprechend ihrer Platzierung in den Pools für die Endkämpfe 1 bis 6 nach.

Wenn ein Ringer am Samstag sein Gewicht nicht erreicht, wird er, wie im internationalen System vorgesehen, gestrichen. Sein Kampf vom Freitag, einschließlich des Ergebnisses, bleibt jedoch in der Wertung bestehen. Sein Gegner in der bereits gelosten Runde 2 wird kampfflos zum Sieger erklärt. Der Ringer wird für alle weiteren Runden aus dem Turnier genommen. Im nordischen Turnier wird der Ringer weitergeführt, und seine Gegner werden zum Sieger erklärt.

Wettkampfbestimmungen

Die Wettkämpfe werden gemäß den internationalen Regeln von United World Wrestling sowie den veröffentlichten nationalen Ergänzungen ausgetragen. Die nationalen Sonderbestimmungen finden dabei Berücksichtigung. Bei den Jugendmeisterschaften ist zusätzlich die Jugend- und Jugendsportordnung des DRB maßgebend.

Bei den Deutschen Meisterschaften der männlichen und weiblichen U14-Jugend (alle Stilarten) wird entgegen den Regeln von United World Wrestling eine technische Überlegenheit erst bei einer Differenz von 10 Punkten festgestellt.

Ausschank von Getränken und Rauchverbot

In der Veranstaltungsstätte dürfen Getränke grundsätzlich nur in Papp- oder Plastikbechern ausgegeben werden. Die Ausgabe von Getränken in festen Behältnissen ist verboten. Festgestellte Verstöße gegen diese Regelung werden zur Anzeige gebracht und mit Ordnungsmaßnahmen geahndet.

Bei allen Deutschen Meisterschaften gilt im gesamten Sporthallenbereich, im Foyer sowie im Eingangsbereich unmittelbar vor der Halle ein Rauchverbot. Das Rauchen ist ausschließlich außerhalb der Sporthalle oder in ausgewiesenen Raucherzonen gestattet.

Trainingsmöglichkeiten

Trainingsmöglichkeiten müssen am Freitag von 13:00 Uhr bis zum Beginn des Wiegens zur Verfügung stehen. In der Sporthalle ist ein Raum mit einer Matte auszustatten, der während der gesamten Dauer der Meisterschaft zur Verfügung steht und während der Kämpfe zum Aufwärmen genutzt werden kann.

Ehren-, Presse- und Videoplätze

Für die Mitglieder des Vorstandes und des Präsidiums des Deutschen Ringer-Bundes sowie für Ehrengäste sind ausreichend Sitzplätze bereitzustellen.

Eine Akkreditierung kann nur an Medienvertreter (Journalisten, Fotografen) ausgegeben werden, die einen gültigen Presseausweis eines anerkannten Journalistenverbands (VDS, DJU, DJV, AIPS, BDZV) oder einen Auftrag einer Redaktion für die betreffende Meisterschaft vorweisen können.

Die Akkreditierung wird auch den Pressereferenten der Landesverbände des DRB erteilt. Die Akkreditierung der Medienvertreter ist im Vorfeld der Veranstaltung beim DRB-Medienteam zu beantragen. Für Medienvertreter sind – nach Anmeldung – ausreichend Arbeitsplätze mit entsprechender technischer Ausstattung (Stromanschluss, Internetzugang) bereitzustellen.

Bei allen Deutschen Einzelmeisterschaften sind Videoplätze für im Auftrag des DRB arbeitende Videoteams bereitzustellen. Für jede Matte wird ein Videoplatz benötigt. Private Videoaufzeichnungen sind unter Angabe der Personalien beim Ausrichter anzumelden. Eine Weiterverwendung ist nicht zulässig.

Wettkampfbüro

Das Wettkampfbüro arbeitet nach Weisung des DRB-Beauftragten. Die personelle Besetzung und die maschinelle Ausstattung müssen gewährleistet sein. Ebenso sind ausreichend Räumlichkeiten bereitzustellen, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisten.

Personelle Besetzung:

- 1 BüroleiterIn
- 1 ListenführerIn (PC)
- 2 HelferInnen

Maschinelle Ausstattung:

- Ringerturnierprogramm oder ein gleichwertiges System (Pflicht)
- 2 Kopiergeräte im Bereich des Wettkampfbüros

Teilnehmer- bzw. Einlasskarten

Um Schwierigkeiten zu vermeiden, sind den Landesorganisationen für folgende Personen Teilnehmer- bzw. Einlasskarten auszuhändigen:

- bis 2 Teilnehmer: 1 Verbandsvertreter, 1 Trainer
- 3 - 5 Teilnehmer: 1 Verbandsvertreter, 1 Trainer, 1 Betreuer
- 6 - 10 Teilnehmer: 1 Verbandsvertreter, 2 Trainer, 1 Betreuer
- 11 - 15 Teilnehmer: 1 Verbandsvertreter, 2 Trainer, 2 Betreuer
- Über 15 Teilnehmer: 1 Verbandsvertreter, 3 Trainer, 2 Betreuer

Trainer und Betreuer, die bei der Deutschen Meisterschaft von einer Landesorganisation eingesetzt werden, müssen Mitglied eines dem DRB angeschlossenen Vereins sein. Bei Zuwiderhandlung haftet in einem Rechtsstreit die betreffende Landesorganisation.

Freier Eintritt bei Deutschen Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften

Jeder Ausrichter ist verpflichtet, den nachfolgend aufgeführten Personen kostenlosen Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen:

- Alle DRB-Vorstands- und Präsidiumsmitglieder
- Präsidenten oder einen Vizepräsidenten aller Landesorganisationen
- Alle Inhaber eines DRB-Ausweises und Ehrengäste des DRB
- Alle akkreditierten Medienvertreter von Funk, Fernsehen und Presse
- DRB-Kaderathletinnen und -athleten
- Olympiasieger, Welt- und Europameister der Männer und Frauen

Deutsche Meisterschaften U-Altersklassen

Jeder Ausrichter einer Deutschen Meisterschaften (U14/U17) ist zusätzlich verpflichtet, dem Jugendreferenten bzw. den Jugendleitern aller Landesorganisationen kostenlosen Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen.

Deutsche Meisterschaften Weiblich

Jeder Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft im weiblichen Bereich ist zusätzlich verpflichtet, den Frauenreferentinnen aller Landesorganisationen kostenlosen Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen.

Kostenübernahme des Ausrichters (Einzelmeisterschaften)

- 16 - 33 Kampfrichter (Übernachtung)
- 1 Matten-Arzt und ein Sanitätsdienst

Mattenarzt

Es muss sichergestellt werden, dass der Arzt während des gesamten Wettkampfes in der Halle anwesend ist. Die Verantwortung dafür liegt bei der Landesorganisation, die die Meisterschaft ausrichtet.

DRB-Arzt

Bei allen Deutschen Meisterschaften sind zusätzlich 1-2 Ärzte der DRB-Ärztelkommission anwesend. Diese Ärzte ersetzen jedoch nicht den erforderlichen Mattenarzt.

Sanitätsdienst

Ein ausreichender Sanitätsdienst muss während der gesamten Veranstaltung gewährleistet sein. Zudem ist ein abgetrennter Raum zur medizinischen Behandlung bereitzustellen.

Bulletins

Die Ergebnislisten sind dem DRB-Generalsekretariat innerhalb von 1 Tag nach dem letzten Wettkampftag per E-Mail zur Verfügung zu stellen. Von dort erfolgt die Verteilung an die Landesverbände. Medienvertretern wird auf Nachfrage eine Siegerliste mit Länderwertung ausgedruckt und auf Anfrage bereitgestellt.

Presseberichte

Ein/e qualifizierte/r Berichtersteller/in wird mit der Erstellung eines Berichts über die Deutsche Meisterschaft beauftragt. Der Bericht muss innerhalb von 1 Woche nach Abschluss der Meisterschaft beim DRB-Medienteam vorliegen. Die ausrichtende Landesorganisation ist für die fristgerechte Einreichung des Berichts verantwortlich.

Fernsehrechte

Die Fernsehrechte liegen ausschließlich beim Deutschen Ringer-Bund. Eventuelle Übertragungen durch Fernsehanstalten bedürfen der vorherigen Genehmigung des DRB.

Werbung auf Sportkleidung und Matten

Es sind die Werberichtlinien des Deutschen Ringer-Bundes verbindlich.

Dopingkontrollen

Gemäß den Richtlinien des Deutschen Ringer-Bundes zur Bekämpfung des Dopings werden Wettkampfkontrollen durchgeführt. Den Kontrollen unterliegen alle Ringer, die am Wettkampfgeschehen der Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Wer Kontrollen verweigert oder in sonstiger Weise zurechenbar vereitelt, wird wie bei nachgewiesenem Doping bestraft.

Für die Dopingkontrollen ist der Ausrichter verpflichtet, einen separaten Raum mit Toilette zur Verfügung zu stellen. Der Raum muss mit einem Tisch und zwei Stühlen ausgestattet und abschließbar sein.

Datenschutz

Der Deutsche Ringer-Bund e.V. (DRB) erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten von Teilnehmern an einer Deutschen Meisterschaft ausschließlich im Einklang mit den Bestimmungen des Datenschutzrechts der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Diese Datenverarbeitung dient ausschließlich der Durchführung der Vereinsarbeit, einschließlich der Verwaltung und Betreuung des DRB sowie seiner Landesfachverbände.

Die Verarbeitung von Daten umfasst das Speichern, Ändern, Übermitteln, Sperren und Löschen personenbezogener Daten. Eine Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der Daten für andere Zwecke ist nicht zulässig. Der DRB stellt sicher, dass personenbezogene Daten geschützt werden. Sobald die Daten für den genannten Zweck nicht mehr benötigt werden, werden sie gelöscht.

Der Teilnehmer an einer Deutschen Meisterschaft oder einer vergleichbaren Meisterschaft (German Masters) erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten innerhalb des DRB und seiner Landesfachverbände einverstanden. Dies geschieht ausschließlich für die Durchführung der Vereinsarbeit, einschließlich der Verwaltung und Betreuung.

Erfasste persönliche Daten beinhalten:

- Name, Vorname
- Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort
- Telefon, E-Mail
- Geburtsdatum, Geburtsort/-land
- Geschlecht, Nationalität
- Startausweis-Nr.
- Gewichtsklasse
- Verein und Landesverband

Der Teilnehmer erklärt sich weiterhin damit einverstanden, dass bestimmte personenbezogene Daten – nämlich Name, Vorname, Jahrgang, Gewichtsklasse, Verein, Landesverband und Nationalität – in wettkampfrelevanten Medien für Teilnahme- und Ergebnislisten aufgenommen und veröffentlicht werden können, auch im Internet. Bilddokumentationen seiner Person sind ebenfalls für diese Zwecke zur Veröffentlichung zugelassen.

Jeder Teilnehmer hat jederzeit das Recht, vom DRB und anderen betroffenen Stellen umfassende Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu verlangen. Zudem kann der Teilnehmer jederzeit die Berichtigung, Löschung oder Sperrung einzelner personenbezogener Daten anfordern.

Darüber hinaus kann jeder Teilnehmer sein Widerspruchsrecht ausüben und die erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft ändern oder widerrufen. Der Widerruf kann entweder per Brief oder per E-Mail an das Generalsekretariat des Deutschen Ringer-Bundes e.V. übermittelt werden. Dabei entstehen lediglich Kosten für den Postversand oder die Übermittlungskosten nach den jeweiligen Tarifen.

Das Dokument wurde von den folgenden Verantwortlichen unterzeichnet:

- Jens-Peter Nettekoven – DRB-Präsident
- Jens Gündling – DRB-Generalsekretär
- Frank King – DRB-Jugendreferent
- Martina Göhringer – DRB-Frauenreferentin